B. Die Quellen dieses Einkommens sind:
a. Die abkommlichen 13 Mas Dinkel, 16 Viertel Haber und 250 Stroh von Halb
Th dieses Zehends vnter d. Capitul-Juchen stehen, muß aus Urbar bestimmt
c. Vielleicht gibt's nur jenen unter 13 d begriffenen, eben so
e. betrifft die Lezig aus Privatgütern nicht mehr, als was in 13 d angemerkt
worden ist.
g. Aus beigebrachten Zeugnissen von 250 Klafftern Besitzungsleute / Leibgedingern beber-
ten man in den besten Jahren 5 bis 6 Viertel Erbsen, von 40 Klafftern
Reben muß die Lezig sehr gering seyn, indem unter die Lezig-
Leute der Pfründsfahrern fürs Pfründhaus Holzzinsen abgetragen müssen
das wenige Holz-Quantum wird Sonn- und Feyertags-Schüle-
meyd. Leibgedingen genannt - jährlich bezogen.

Johann Anton Pfarrer Pfründmeister
in Sursee.

Vid. Joseph Xaver Pfr. Agent ad hoc

Langsiet Altishofen d. 1. Merz 1799 Gehnt Sniet 157
Zehnd - - - Amt - - Canzleybuch - - N 57
(Lokalbenennung)
a: Namen der Zehndstücken, so in Pfarr ist, in Altishofen
b: ist nur einen Zehnden, Dorf Altishofen Hof, ein Dorf-
recht ist einen Zehnden -
c: Zehndstücken besitzen gemeine oder adeliche Herr -
d: einen Pfarrer oder adeliche Herr -
e: Zehnden Pfründ Gebäude -
f: Zehndstücken Pfründ Acker -
g: Zehndstücken Reben gesetzig ob Zehn-
pflichtsverweigerung der Zehnd Leistung Besitzer Zehnden
h: b: ohne Halbscheuren Dorf liegen in den Umgang
6 Zehnden und sind in dem Dorf 20 Zehnden -
i: Namen der Zehnd Leistungen gehörig Pfarrer
Altishofen Hof sind 98 ein Dorf -
a: Zehnd Leistung in natura Namen Pfründ acker -
b: Und in all Fall der Pfründ Zehnden in die Zehndscheuren gehörig
c: Die nutznießung Pfründ acker ist Hof, das Dorf ist auf
nutznießung der benachbarten Pfründen angewiesen
in den Zehnden, Elang'd mehr Zehnd Tagatz
a: Ist Namen Elang'd Zehnd Tagatzung Pfründ Altishofen Tagatz
Tagsatzung ist, mehr ein gebündigen neue Zehnd Tagatz
b: Zehnd Tagatz ein Jahr -
c: Die nutznießung Zehnden Pfründ gehörig Hof

Z Mettmenstet

Schad Ulrich in Im Hus gmeinds Hus a: L: und Hausen
Hüsern und so forth: R: - - - - - - - - - - - -
Ebendem Im Hüslen nüw im Ehinten gmeind Ehin Laub
Im Mayen mand im Ehinten im sommer ist sin Hüsli
Hus a Hüsern Ehnlosen und nit gnuegsam Hausen Hüsern
Früchten und gnoschaden und nebst dem Zehnd R: - - -
Aber sonsten Ehind nd mit disen gesagt nd Ehind so gnos
sen, dass man dar das a. b. c. und 2 nebst sammen
und D R: Im Hus sind Zum nützen - - - - - - - -
Ehin langs Jahr und Englisch Im Hus a 15 oder 6 stund
sind Die Kinder in Blasen gedrückt a 15 Im magstad
D. Im Jüngling-Besunder

D Zu Personaalem Sachen

Hüsansen D: Ehne hat bis Zue Im Hüslinister bey Hals
Lüt Ehnasen Ehnis a 15: Im dass gesetzt nu aber Im gnu
und Mandi: baa Jesne sollen 2 mand ein Ehinten und
Im Hus hinus das ganz Jahr Ehin nimm Hüslinister gn
b: Ehin Knecht nu a 15: Johan Jacob Stieb - - - - - -
c: Ito Zue ist nu a 15: gebündig in Mettmen - - - - -
D: Ehin Magt a 15: 20 Jahr - - - - - - - - - - -
E hat nu Famili Ehin Stu Kinder a 15: nu ist aber Zue Laub
und aber nach Kinder Kinder - - - - - - - - - -
F Ehin lang ist nu Hüslinister Jene a 15: nu ist das nu Jer Jesa
G: Ito ist nu also Zue gnuegsam Ehey Jahr nu Für nin Knecht
Magt nu ist aber Zue gnuegsam Ito Knecht und Jene Knechts ist nu Lüt
und Knecht.

hat nu Knecht und nu Jene Laub und Magt nu andren
Jene Dienstung nu Ehnesen a 15: nu ist das Mitgnuegsam
in Jre Mauri: Ball - - - - - - - - - - - - - -
Hüslinsen Ehin Kind Kinder Jüngsten über Jahr Kind Jin
Hüsli a 15: in summa 4 Jre Kinder - - - - - - -
a: im Ehinten so Kind Kinder - - - - - - - - - -
b: Summa ist Im Hüsli Nüssli - - - - - - - - - -

Excebauanzisen Im Hallwil

Hüsli Land und Jre Hüsli Dienstungen - - - - - - -
a: ist Jre gemeins Jre Landman und Jresa a 3000 Capitali.
b: Ehin Stuck ist 6 Jre - - - - - - - - - - - - -
c: Ehe Jre Kinsen, nemm nit Häuptstum a 15: nu ist dan
D: Jren Gwaltsame Gnedigist Herrschaften - - - - - -
D: ist nu Ehnes mit Jrne Kinsen oder armen gnad Jre nimmt
Ehinen Jahr Lang ist gar Nüssli - - - - - - - - -
- Hüsli Gnad ist nimm gnuegsam Ehnesen a 15: nüssli
- Hüsli Laub ist a Jrnen Jre Land und oder alben ist
Gnad bi oder ist nüw nit Hüsli Früchten da Jre Ehnesen
gebündig in Ehinem nit eigenen bar Dienstbar Laub
c: oder nu selbst Jre besitzen in nu mangelung nimm Hüs
Früchten Laub Jre Ehie nit nu Jahr Hüsli als Ehin da ist
von gnommen Jesne Ehnesen Hüsli Gnad und Jre Jahr
D: Ehne müssen Hüsli Früchten Lengnen oder Ehnesen
und a 15: bi sen in Kinsen Jre Land nu Jahren Jre Hüsli
müssen Im Hüsli in Ehinem eigenen bar dienstbaren Laub
Jahren

Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/**Band:** 1449

16 Es ist kein schuell haus oder gemeind haus da
ein kommend des schuellehrers Cassidal wie ich von gemelt
a: an gelt der all jetzige zins von disem kabidal a: ß zu
getreit) wein) ~~[illegible]~~ von disem nichts - -
haltz bringen die kinder wan sie in die schuell kommen
b: aus welche quellen wie ich von gemelt - - - -
a: ab geschaffte lehen gefallen zehenten grund zins alles
disem nichts b: schuell gelter a: w: keine - - - -
c: stifftungen wie ich von gemelt - - - - - - -
d: gemeind kosen e: kirchen gueter f: zu sammen
gelegte gelteren der haus vater g: Lichenten grunde
h: fonds, wellen Cassidalien
Antwort in sammen der schuellehrer hat sonst nichts
als wie ich im vorigen ~~[illegible]~~ blat gesagt

Ich Johan Jacob Vils als ein feltiger schuellehrer

Ich befelle mich durch ein Republicanischer
Gruss und Brueder Liebe

153
No. 58

Fragen
über den Zustand der schulen.

Lokalverhaltnisse.

Die Gemeind Lagatz im Districts Mels, und
Canton Linth. ist ein eigene gemeind, zu welcher 5 heuser
zu S. Leonhard 1/4 stund, und 6 heuser in den Krinenbergen
1 stund entfernet gehören, hat eine Winterschuhle, von
December bis Ostern, in welcher zeit die Kinder im schreiben
lesen und Rechnen unterrichtet werden. die schuhle
dauret morgens 2 stund und nachmittag 2 stund.

Personalverhaltnisse.

Ist von der Gemeind auf gewisse zeit bestelt worden.
der jetzige hat seit Ano 85. den schuhl dienst verstehen.
Joseph Heinrich Schneider gebürtig von Lagatz 30 Jahr alt,
verehelichet ohne Kinder, in den Jugent Jahren ihm Kloster
Pfeffers, und hier zu Lagatz, schreiben lesen, und Rechnen
gelehrt, ferners hat er den dienst in der Kirchen zu ver-
stehen, mit singen, Orgel schlagen etc. die schuhl besuchen
Circa 70 bis 80 Kinder.

Oekonomischeverhaltnisse

Für die schuhl ist kein bestimtes haus, sondern der Lehrer
muss kein haus dar zu geben, und ohne zins. Aus seinem
dienst hat er zu beziehen, aus stiftungen 12 fl 39 + Thurer
Valuten. it. Von der gemeind hat er alljährlich 2 stuckh
guth zu benutzen, nahe bey der unteren zoll brucht, der
blumen davon Circa 36 fl C: V. Hier ist unnöthig zu
bemerken das wegen diesen Einkommen, keiner ver-
pflichtet wurde, das gantze Jahr hindurch schuhl zu halten.
NB: Jedes schuhlkind bringt in der Morgen schuhl zwey
Reiter.

Lagatz den 26 Feber
1799

Joseph Heinrich Schneider schuhlmr.
Agent Jacob Schneider